
Junge Grünliberale St. Gallen – Leitlinien

Bildung

Die Bildung ist die wichtigste Ressource der Schweiz. Um an der Spitze bleiben zu können, muss vermehrt in das Bildungssystem investiert werden.

Einheitliches Bildungssystem: Die Lehrpläne der Schulen weisen horrende Unterschiede bezüglich des Lerninhaltes auf. Die Folge daraus sind eklatante Bildungsunterschiede. Dadurch müssen bei jedem Stufenwechsel Lehrinhalte wiederholt werden, weil einige Schüler diese in der Vorstufe nicht gelernt haben. Um solche Redundanzen zu verhindern sollte schweizweit ein einheitliches Bildungssystem angestrebt werden. Dadurch könnten auch die Bildungsunterschiede zwischen ländlichen und städtischen Gebieten minimiert bzw. abgeschafft werden.

Jeder Mensch sollte, unabhängig vom sozialen Stand, die Möglichkeit haben eine Mittel- bzw. Hochschule zu besuchen. Stipendien (in Kombination mit staatlichen zinslosen Darlehen) sollten vermehrt angeboten werden.

Finanzen und Wirtschaft

Wir wollen einen Staat, der unseren Kindern keine Schuldenberge hinterlässt. Er soll sich an der Struktur moderner Dienstleistungsunternehmen orientieren. Eigenverantwortung soll gefördert werden. In dieser Hinsicht soll sich das Verständnis vom Staat in der Schweiz wandeln. Trotzdem stehen wir zu unserem Staat - leistungsfähig und auf Kernaufgaben konzentriert. Dazu gehören alle Aufgaben im Rahmen der Versorgungssicherheit der Bevölkerung (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Wasser, Strom). Privatisierungen von staatlichen Betrieben sollen defensiv angegangen und sorgfältig geprüft werden. Von Wirtschaftsführern erwarten wir ethisch verantwortliches Handeln gegenüber Menschen und Umwelt.

Umwelt

Wir alle sind auf eine intakte Umwelt als Lebensgrundlage angewiesen. Daher verstehen wir Umweltschutz auch als Schutz des Menschen. Das Vermeiden von Umweltschäden sehen wir somit als einen wichtigen Beitrag zum Überleben der Menschheit. Wir wollen den Nächsten eine lebenswerte Welt ohne Altlasten hinterlassen. Auch zukünftige Generationen sollen Freude und Spass am Leben haben und es geniessen können.

Energiesektor

Im Sinne der Nachhaltigkeit soll Energie primär in allen Bereichen effizient eingesetzt und gespart werden. Unsere Gesellschaft wird immer mehr auf Energie als Schlüsselressource angewiesen sein, effiziente Energienutzung lautet die Devise. Energie soll mit modernen und effizienten Technologien möglichst CO₂-neutral, erneuerbar und alternativ produziert werden (wie z. B. Wasserkraft, Holz, Solar, Wind, Biogas, Geothermie, Wasserstoff). Da Atomkraft mit hohen Risiken verbunden ist, soll anderweitige Energieerzeugung eine grössere Rolle spielen und der Atomausstieg mittelfristig erfolgen. Der Weg dorthin sollte klare Vorgaben enthalten. Der Staat soll mit Lenkungsabgaben, Sensibilisierung und Vorbildfunktion statt mit Verboten steuern. Damit schonen wir unser Klima und erhalten den beschränkt vorhandenen Wertstoff Erdöl für unsere Zukunft.

junge grünliberale

Schweiz und Armee

Überdenken des Armeesystems

Die Landessicherheit der Schweiz ist ein öffentliches Gut, das in seiner Unwirtschaftlichkeit kaum zu überbieten ist. Jeder männliche Jugendliche wird zwangsweise für 21 Wochen aus seinem Leben - und der Privatwirtschaft gerissen um die Rekrutenschule zu absolvieren. Eine Überflüssigkeit, die weder der militärpflichtigen Person noch der Privatwirtschaft zugutekommt.

Die Schweizer Armee produziert jährlich Kosten in Milliardenhöhe für ein Gut, das auch auf anderen, günstigeren Wegen gewährleistet werden könnte. Deshalb sind wir für die Abschaffung der Militärlast und die Reduzierung der Armee auf maximal 100'000 Mann. Zum einen können dadurch hohe Kosten eingespart, zum anderen die wirklich benötigten Funktionen aufrechterhalten werden.

Auslandseinsätze

Wir befürworten humanitäre Hilfe im Ausland, lehnen jedoch bewaffnete Auslandseinsätze ab.

Soziales

Sanierung AHV/IV

In Notlagen sollen alle die Unterstützung erhalten, die sie für ein menschenwürdiges Leben brauchen. Der Staat soll Eigenleistung, Verantwortungsbewusstsein, Solidarität und Nachbarschaftshilfe fördern und nicht dem mündigen Individuum alle Verantwortung abnehmen. Staatliche Unterstützung soll mit Mass, Vernunft, und immer mit Blick auf Hilfe zur Selbsthilfe wahrgenommen werden. Dafür sind entsprechende Anreize zu schaffen. Um für unsere Kinder und Kindeskiner das Privileg des 3-Säulen-Systems zu erhalten, muss kostenneutral gewirtschaftet werden.

Anpassung der IV-Leistungen für Bezüger im Ausland

Wir setzen uns für eine Anpassung der IV-Leistungen für im Ausland wohnende IV-Bezüger auf das dort herrschende Preisniveau ein.

Ausländerpolitik

Grundsätzlich soll die Schweiz offen für alle Kulturen sein. Um ein friedliches Nebeneinander zu ermöglichen, sollte eine möglichst gute Integration der Zugewanderten angestrebt werden. Jedoch muss zwingend eine Ausnutzung des Rechts- und Sozialsystems vermieden bzw. verhindert werden. Als mögliche Hilfsmittel können Integrationsvereinbarungen gesehen werden.